

Informationen zur Studie

Patientenhandling in der Pflegeausbildung **Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung**

Welchen Stellenwert hat in der Pflegeausbildung das Thema „Patientenhandling“? Welche Rolle spielen dabei „ergonomische“ Gesichtspunkte? Diese Fragen erforschen

Dr. Martina Michaelis (FFAS) und **Stella Hermann** (Firma Präventiv)



Dazu wird unter anderem eine schriftliche **Befragung von ExpertInnen an allen Pflegeschulen** Deutschlands durchgeführt.

Der Versand des Fragebogens erfolgt **Ende Mai/Anfang Juni 2012** durch das Institut für Public Health und Pflegeforschung (**IPP**) an der Universität Bremen.

Hintergrund und Ziele des Projekts

Körperliche Belastungen in den Pflegeberufen stellen angesichts des demografischen Wandels und anderer Probleme, wie z.B. der Zunahme schwergewichtiger Patienten, auch in Zukunft eine große Herausforderung dar.

Ein „**ergonomisches Patientenhandling**“ (**EPH**) ist wichtiger denn je – nicht nur zur Prävention von berufsbedingten Muskel- und Skeletterkrankungen der Beschäftigten, sondern auch zur Erhöhung des Berufsprestiges für zukünftige Generationen und der Versorgungsqualität von Patienten!

Was verstehen wir unter EPH?

EPH bedeutet einen systematischen Umgang mit der Gestaltung von Arbeitssituationen am und mit dem Patienten.

Dies beinhaltet auch die Reduktion tätigkeitsbedingter körperlicher Risikofaktoren für Pflegekräfte auf einer theoretisch begründeten Mindestgrundlage. Diese Mindestgrundlage beinhaltet auch die praxisbezogene Anpassung arbeitsorganisatorischer Strukturen und räumlicher Rahmenbedingungen an den Pflegeorten.

Eine solche konsensbasierte theoretische Mindestgrundlage existiert in Deutschland – im Gegensatz zu einigen anderen europäischen Ländern – (derzeit noch) nicht.

In der Praxis bestehen daher an vielen Arbeitsplätzen in der Pflege nach wie vor keine ausreichend systematischen Vorkehrungen, um einen angemessenen EPH-Standard zu erreichen.

Warum nehmen wir die Pflegeausbildung in den Blick?

In der Pflegeausbildung können **präventive Inhalte frühzeitig verankert** werden. Dies gilt auch für ergonomisches Arbeiten zum Erhalt der eigenen Rückengesundheit.

Über den genauen Stand von Theorie und Praxis des ergonomischen Patientenhandlings in der Pflegeausbildung bestehen derzeit noch **Erkenntnislücken**, z. B.:

- + Welches Hintergrundwissen zum Themenbereich wird zugrunde gelegt?
- + Welche methodischen Ansätze werden vermittelt?
- + In welchem Ausmaß und Rahmen?
- + Welche strukturellen Voraussetzungen bestehen am Ausbildungs- und am Praxislernort für einen gelungenen Transfer des Wissens in die Praxis?

Diese Fragen sollen mit Hilfe der geplanten Befragung geschlossen werden.

Rahmenlehrpläne und Curricula sowie Voraussetzungen und Regelungen der praktischen Ausbildung sind generell und auch zu diesem Thema offenbar sehr unterschiedlich. Aus den Ergebnissen sollen **Empfehlungen** abgeleitet werden für

- + eine systematische Berücksichtigung des Themas in Rahmenlehrplänen und Schulcurricula, aber auch
- + die Gestaltung von Ausbildungs-Rahmenbedingungen an den Ausbildungs- und Praxislernorten.

Weitere Forschungsmodule

Im Rahmen einer **Dokumentenanalyse** gehen wir der Frage nach, ob und inwieweit Lernziele im Zusammenhang mit EPH in den Vorgaben der Bundesländer (Rahmenlehrpläne etc.) und veröffentlichten Ausbildungscurricula bereits verankert sind.

Vertiefende ExpertInneninterviews mit Pflege- und BerufspädagogInnen, PflegewissenschaftlerInnen aus dem Hochschulbereich sowie ExpertInnen aus zuständigen Ministerien und aus dem Arbeitsschutz sollen u.a. die Frage klären:

- + welcher Handlungsbedarf gesehen wird, um auf der Aus- Fort- und Weiterbildungsebene Voraussetzungen zu schaffen, die die Vermittlung entsprechender Inhalte gewährleisten und
- + in welcher Form und in welchem Ausmaß Pflegelehrkräfte zu EPH an den (Fach-) Hochschulen bisher qualifiziert werden bzw. zukünftig qualifiziert werden sollten.

Eine **vergleichende Betrachtung** der Situation in einigen **europäischen Nachbarländern** mit Leitlinien bzw. nationalen Standards für ergonomisches Arbeiten beim Patientenhandling mittels beider oben genannten Methoden soll helfen, die Situation in Deutschland einzuordnen und „von anderen zu lernen“.

Letzte Änderung 14.5.2012